

Acht Pferde folgten dem Esel – in Richtung B 236

Einige Verkehrsteilnehmer in Dortmund-Derne trauten am Montagmorgen, auf Gneisenauallee ihren Augen nicht: Acht Pferde und ein Esel liefen durch einen Kreisverkehr.

Was war geschehen?

Eine Pferdepflegerin wollte wie gewohnt die Pferde samt Esel im Stall füttern. Als sie das Tor öffnete, floh der Esel kurzer Hand durch das Tor. Für die restlichen acht Pferde im Stall muss das ein Art Signal gewesen sein! Sie folgten dem Esel durch das Tor und flüchteten ebenfalls. Der Ausflug ging über die Hostedder Straße und die Gneisenauallee in Richtung B236.

Erschöpft durch die Flucht und die vielen neuen Eindrücke, machte die „Reisegruppe Esel“ dann eine kurze Zwischenpause auf einem Acker. Hier nahmen sich mehrere Pferdefreundinnen der Tiere an und wollten sie dort zunächst festhalten. Esel und Pferde wollten jedoch weiter in Richtung Gneisenauallee weiter, konnten jedoch durch die begeisterten Mädchen in einen Zugangsweg zu einem Bauernhof getrieben werden. Dort angekommen, „machten es sich Esel und Pferde auf der dortigen Weide gemütlich“ (so der Einsatzbericht).

Zu guter Letzt holten die Verantwortlichen die „Reisegruppe“ dort ab und brachte sie nach Hause. Ob der Esel in Zukunft noch einmal als „Reiseleiter“ fungieren darf, blieb bis dato ungeklärt.

Wie ab und zu im richtigen Leben: Die Edlen und Anmutigen folgen dann und wann dem dummen Esel!